

# Bewaffneter Vorunterricht "Jungwehr"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **66=86 (1920)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36168>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zur Bekämpfung der Initiative zu prüfen. und dafür die Führer der politischen Parteien zu interessieren.

---

## **Bewaffneter Vorunterricht „Jungwehr“.**

(Einges.)

Vom Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen werden dieses Jahr mit Beginn im Monat April Kurse für bewaffneten Vorunterricht „Jungwehr“ organisiert, wie sie letztes Jahr von einigen Unteroffizierssektionen mit Erfolg durchgeführt worden sind. Der Zweck dieser Kurse ist, die Ausbildung und Stählung der Körperkräfte in harmonischer Entwicklung mit den Geistesgaben im Interesse der Volksgesundheit zu fördern, und die Jünglinge auf den Wehrdienst vorzubereiten, sowie die Liebe zum Vaterlande zu mehren. Durch abwechslungsreiche volkstümliche Uebungen und sorgfältigen Schießunterricht sollen Ausdauer und Geschmeidigkeit des Körpers, Schärfung der Sinne, Schießfertigkeit und Schießfreudigkeit erreicht werden. Die Jungwehr des Kantons Zürich steht unter dem Patronat von Herrn Oberstkorpskommandant Steinbuch; an der Spitze der Jungwehrkommission steht Feldw. Wismer in Zürich als Präsident und Adj.-Unt.-Off. Möckli in Höngg als technischer Leiter. Mit der Entgegennahme der Anmeldungen von Schweizerjünglingen der Jahrgänge 1900, 1901 und 1902 werden die dem Verband zugehörenden Unteroffizierssektionen nächstens beginnen.

Schweizerjünglinge! Benützet in euerem eigenen Interesse die Gelegenheit, die sich hier bietet. Wer in heutiger Zeit mit Erfolg bestehen will, der braucht einen widerstandsfähigen, gestählten Körper, klaren Geist, gesunde, scharfe Sinne. Dazu will die Jungwehr, eine rein patriotische Institution ohne jeden politischen Anstrich, verhelfen.

---

## **Sommaire de la Revue Militaire Suisse.**

**No. 3, Mars 1920.**

- I. La genèse de la bataille de la Marne, par le colonel Poudret.
- II. Le rôle des troupes du génie dans la guerre mondiale, par le colonel Lecomte.
- III. Les coiffures de notre armée et la suppression du képi, par le major de Vallière.
- IV. Erich Ludendorff, par le colonel Feyler.
- V. Chronique suisse, chronique française, chronique italienne.
- VI. Bulletin bibliographique.

---

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.